

177/199 1740 Juli 10., Fort-Louis

Schreiben von Johann Franz Anton Fidel Landtwing an Beat Fidel Zurlauben betreffend seinen Aufenthalt in Fort-Louis und persönliche Angelegenheiten

C Landtwing¹ beklagt sich bei Gardeleutnant Zurlauben² über seinen grauenvollen Aufenthalt in Fort-Louis. Seit einer Reise nach Strassburg, die er zwecks Vertreibung seiner melancholischen Stimmung unternommen hat, erscheint ihm dieser noch schrecklicher. Ein Abzug im Herbst, den man ihnen in Aussicht stellt, wäre das Beste, das ihnen in jeder Hinsicht passieren könnte. Landtwing ergeht sich im Folgenden ausführlich über die Frauen im Allgemeinen und ein in jeder Hinsicht verdienstvolles junges Fräulein aus Strassburg im Besonderen, für das er seine allzu grosse Gleichgültigkeit gegenüber dem Geschlecht aufgeben könnte. Solche Qualitäten finden sich selten in diesen Gegenden; er zweifelt aber nicht, dass sich in Paris unzählige vollkommen verdienstvolle Frauen finden lassen. Landtwing komplimentiert Zurlauben zu dessen Beförderung³ und richtet Grüsse an Herr und Frau Zurlauben⁴. Er hat seit längerem keine Neuigkeiten vom Land⁵ mehr erhalten.

¹ Johann Franz Anton Fidel Landtwing. Identifikation anhand von Schriftvergleich.

² Beat Fidel Zurlauben. Laut Adresse hielt er sich an der «rue de l'université, fauxbourg St. Germain à cote de l'hotel d'alegre» in Paris auf. Gemeint ist das Hôtel d'Aligre.

³ Gemeint ist seine Beförderung zum «Second Lieutenant aux Gardes», vgl. Zurlaubiana AH 186/76.

⁴ Beat Franz Plazidus Zurlauben und seine Gattin Marie-Florimonde de Pinchène.

⁵ Im Original: «du pays». Gemeint ist Stadt und Amt Zug.

AH 177, Bl. 455-456 • Bl. 456^v nur Adresse mit Siegel.
Original, in französischer Sprache.
